

Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 DSGVO für Bewerber

Mit dieser Information möchten wir Sie über die Hintergründe der Datenverarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses informieren. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter strenger Berücksichtigung der arbeits- und datenschutzrechtlichen Vorschriften. Dabei verarbeiten wir insbesondere folgende Daten: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Lebenslauf, Bildnis, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Qualifikationsnachweise. Weitere Daten können Sie zusätzlich auf freiwilliger Basis angeben. Zudem speichern wir unter Umständen weitere Daten hinzu, wie etwa interne Vermerke und Einschätzungen.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V.
und
Lebenshilfe Speyer - Schifferstadt gGmbH

Paul-Egell-Straße 28
67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 60 00 70, Fax: 0 62 32 60 00 7-710
E-Mail: info@lebenshilfe-sp-schi.de

Datenschutzbeauftragter: E-Mail an datenschutzanfragen@xdsb.de oder unter unserer Postadresse mit dem Zusatz „der Datenschutzbeauftragte“.

2. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage werden die personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

a.) Im Rahmen der Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO), insbesondere des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 BDSG)

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist die Datenverarbeitung zu vorvertraglichen Maßnahmen bzw. zur Vertragsanbahnung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, § 26 BDSG).

b.) Im Rahmen einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)

Daneben haben Sie die Möglichkeit uns Ihre Einwilligung für eine Datenverarbeitung zu geben, die nicht für den Zweck der Abwicklung Ihrer Bewerbung auf eine konkrete Stelle erforderlich ist. Dies betrifft insbesondere die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten im Falle einer Ablehnung, um Sie in Zukunft für weitere Stellen berücksichtigen zu können.

Diese Einwilligung ist für Sie freiwillig, d.h. Sie können diese ohne Konsequenzen verweigern und auch jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

3. Empfänger der personenbezogenen Daten

Generell gewährt die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt nur Zugriff auf Ihre Daten von Stellen, welche mit Ihren Daten arbeiten müssen („need-to-know-Prinzip“), d.h. Zugriff auf diese Daten zur Erfüllung

einer vertraglichen oder rechtlichen Pflicht benötigen. Hierbei kann es sich auch um Dienstleister und Erfüllungsgehilfen handeln, welche im Auftrag der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt handeln und/oder auf vertrauliche Verarbeitung der Daten verpflichtet wurden.

In bestimmten Situationen übermitteln wir Ihre Daten an

- öffentliche Stellen (z.B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften/ Unfallkassen) bei Bestehen einer gesetzlichen Verpflichtung
- andere Stellen (z.B. Steuerberater/ Lohnbüro, Rechtsanwälte) zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses, im Rahmen einer Interessenabwägung oder aufgrund Ihrer Einwilligung.

4. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (Drittland) findet grundsätzlich nicht statt.

Wir setzen in bestimmten Situationen Dienstleister ein oder behalten uns dies vor, die entweder Ihren Sitz in einem Drittland haben können oder die ihrerseits wieder Dienstleister mit einem Sitz in einem Drittland haben können.

Eine Datenübermittlung in ein Drittland ist nach Art. 45 DSGVO dann zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittland ein angemessenes Schutzniveau besteht. Sofern eine solche Entscheidung nicht vorliegt, ist eine Datenübermittlung in ein Drittland dann zulässig, wenn die verantwortliche Stelle geeignete Garantien vorgesehen hat (z.B. von der Europäischen Kommission erlassene sog. Standarddatenschutzklauseln) und der betroffenen Person durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen (Art. 46 DSGVO).

Wir arbeiten grundsätzlich nur mit Stellen in einem Drittland zusammen, welche die aufgeführten Kriterien erfüllen.

5. Speicherdauer der Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung des Zwecks der Vertragsanbahnung erforderlich ist. Sofern die Speicherung personenbezogener Daten zur Erfüllung des Zwecks nicht mehr erforderlich ist, werden diese gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten, insbesondere zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen gesetzlicher Verjährungsvorschriften, oder Sie haben Ihre ausdrückliche Einwilligung zur weiteren Speicherung gegeben.

6. Betroffenenrechte

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Sie können sich auch jederzeit – auch vertraulich – an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Sofern Sie uns gegenüber Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO) abgegeben haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO) stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

7. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Sie müssen im Rahmen der Anbahnung des Beschäftigungsverhältnisses diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die zur Erfüllung von vorvertraglichen Maßnahmen und der damit verbundenen Pflichten erforderlich sind. Ohne Bereitstellung dieser Daten werden wir einen Vertrag mit Ihnen nicht schließen können.

8. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling statt?

Nein.